



FOCUS vom 12.02.2022, Nr. 7, Seite 110 / LESERBRIEFE

Rubriken

Ein Experten-Nein zur Impfpflicht, Öko-Pläne und das Feedback unserer Leser

Ein Hauch Trost

(06/22) Editorial Sie haben in Ihrem ungemein treffenden Artikel über die unfassbaren Polizistenmorde einen Hauch von Trost herausgearbeitet. Ganz herzlichen Dank dafür. **Stephan Kaiser, 65366 Geisenheim**

Nazi-Fantastereien

(06/22) Der schwarze Kanal: War Hitler ein Linker? Aufschlussreich ist hier das Parteiprogramm der NSDAP vom 24. Februar 1920, an dem Hitler maßgeblich mitgewirkt hat. Ziffer 11: Abschaffung des arbeits- und mühelosen Einkommens (hierunter könnte man auch Dividenden und Zinseinnahmen verstehen). Ziffer 12: Einziehung aller Kriegsgewinne. Ziffer 13: Verstaatlichung aller bereits vergesellschafteten Trustbetriebe. Ziffer 14: Gewinnbeteiligung an Großbetrieben. Ziffer 17: Eine auf nationale Bedürfnisse angepasste Bodenreform und unentgeltliche Enteignung von Boden für gemeinnützige Zwecke. Ein Kommentar zu diesen Thesen ist wohl überflüssig? **Dietherr Fülle, 73312 Geislingen**

Sehr viel Strom

(06/22) Biete Geld, suche Öko-Industrie Wir haben (fast) die höchsten Strompreise in der EU. Ob das **Erneuerbare-Energien** - Gesetz dem Klima geholfen hat, ist von neutraler Stelle zu beantworten. Die Umstellung auf klimaneutrale Fertigung wird noch größere Belastungen bescheren - und dem Klima ebenfalls nicht helfen. **Karl A. Slickers, 59505 Bad Sassendorf** Umweltauflagen führen zu schärferen Produktionsbedingungen und im internationalen Umfeld zu Wettbewerbsnachteilen, wenn China zum Beispiel ökologisch nicht mitzieht und munter weiter Kohle verbrennt. Dann hat die Stahlindustrie hier keine Chance. Einer herausziehenden De-industrialisierung wäre nur durch staatliche Stützungsmaßnahmen zu begegnen. Fraglich, ob dafür die ideologische Bereitschaft vorliegt und die finanziellen Mittel. Daran zeigt sich, dass nationale Insellösungen zwecklos und kontraproduktiv sind. **Christoph Schönberger, 52074 Aachen** Auch wenn wir mit Wasserstoff als grüne **Energie** die **energieintensiven** Betriebe betreiben wollen, benötigen wir elektrischen Strom - viel Strom! Ich befürchte, dass viele unserer Wirtschaftsunternehmen den Umbau in das ökologische Wirtschaften wegen fehlender Wettbewerbsfähigkeit nicht verkraften. Viele werden ihren Betrieb ins Ausland verlagern. Ob die Öko-Subvention funktioniert, wird ja leise in Zweifel gezogen. Wir bezahlen dafür einen hohen Preis. **Dieter Hermann, 57080 Siegen**

Eigenverantwortung

(06/22) "Man kann immer vom Schlimmsten ausgehen?" Hendrik Streeck weist den richtigen Weg: zurück zur Normalität in Eigenverantwortung! Jeder weiß mittlerweile um die möglichen Konsequenzen seines Handelns. Staatlicher Lenkung bedarf es daher nicht mehr, weder in Bezug auf Einschränkungen noch in Bezug auf (Impf-) Pflichten. **Prof. Dr. phil. Jens Weidner, 22587 Hamburg** Wenn Wissenschaftler, Bundes- und Landesregierungen, aber auch die Medien in unserem Lande die Corona-Pandemie mit dieser Nüchternheit und Unaufgeregtheit, wie es dieses Interview vermittelt, beurteilen und "bekämpfen" würden beziehungsweise beurteilt und "bekämpft" hätten, dann wäre der "freedom day" in Deutschland schon Geschichte? **Markus Wilhelm per LinkedIn** Die Pandemie hat so viel über deutsche Politik, deutsche Behörden, Medien und die deutsche Gesellschaft offenbart, wie selten ein Ereignis zuvor. Darauf kann sich jeder selbst einen Reim machen und sich fragen, was uns von anderen Ländern und Mentalitäten unterscheidet und was gleich ist? Ich denke jedoch, egal wie man darüber denkt, das Leben ist für uns alle nicht mehr so, wie es einmal war.

Zukunftspläne

Das Interview mit dem Virologen Hendrik Streeck und die Umbaumaßnahmen von Wirtschaftsminister Habeck interessierten die Leser in dieser Woche

„Man kann immer vom Schlimmsten ausgehen...“

Präzise Rendite-Messung
germaninvest, das erste
Investment- und Vermögens-
Management-Unternehmen
in Deutschland, hat sich
auf den Weg gemacht.

Somit ist Rendite-Messung
nicht nur ein Thema für
die Finanzwelt, sondern
auch für die Politik. Die
Bundesregierung hat sich
mit dem Thema
beschäftigt und ist nun
am Ende der ersten Phase
der Untersuchung. Die
Ergebnisse werden in
den nächsten Wochen
veröffentlicht. Die
Bundesregierung hat sich
mit dem Thema
beschäftigt und ist nun
am Ende der ersten Phase
der Untersuchung. Die
Ergebnisse werden in
den nächsten Wochen
veröffentlicht.

70
Jahre
Bund
Deutschland

**Die
Veränderung des
Gesellschafts-
status hat sich
nicht
ausgedehnt
gelungen**

Die Veränderung des
Gesellschafts-status hat
sich nicht ausgedehnt
gelungen. Die Veränderung
des Gesellschafts-status
hat sich nicht ausgedehnt
gelungen. Die Veränderung
des Gesellschafts-status
hat sich nicht ausgedehnt
gelungen.

**Die Veränderung des
Gesellschafts-
status hat sich
nicht
ausgedehnt
gelungen**

Die Veränderung des
Gesellschafts-status hat
sich nicht ausgedehnt
gelungen. Die Veränderung
des Gesellschafts-status
hat sich nicht ausgedehnt
gelungen. Die Veränderung
des Gesellschafts-status
hat sich nicht ausgedehnt
gelungen.

**Die Veränderung des
Gesellschafts-
status hat sich
nicht
ausgedehnt
gelungen**

Die Veränderung des
Gesellschafts-status hat
sich nicht ausgedehnt
gelungen. Die Veränderung
des Gesellschafts-status
hat sich nicht ausgedehnt
gelungen. Die Veränderung
des Gesellschafts-status
hat sich nicht ausgedehnt
gelungen.



Michael Rickert per LinkedIn Danke für das Interview mit Hendrik Streeck, es hat mir wieder etwas Zuversicht gegeben.
Heike Karstens per Mail Leider liegen Sie mit der Verwendung des Begriffs "Blindflug" im Zusammenhang mit Covid-19 daneben. In der Fliegerei ist ein Blindflug ein hochprofessioneller, vielfach trainierter und routinierter Vorgang mit festen Regeln. Denn wenn es hier von Seiten der Instrumente (Datenbasis) an verlässlichen Referenzen fehlt, ist man spätestens nach fünf Minuten vom Himmel gefallen.

"Sehr vielen fehlt in dieser Zeit eine gesunde Portion Geduld und Gelassenheit" Ullrich Herzau, 12103 Berlin

Eine derartige Professionalität konnte ich bei der Politik, nicht nur bei Corona, leider nur selten ausmachen. **Siegfried Wache, 31675 Bückeberg** Wer sich in Kenntnis der Ausführungen von Herrn Streeck noch dafür engagiert, dass wir eine Impfpflicht einführen bzw. diese bei den im Gesundheitswesen/der Pflege Tätigen aufrechterhalten bzw. durchpeitschen, leistet einen Beitrag zur weiteren Spaltung der Gesellschaft. **Frank Wunderlich, 04626 Nöbdenitz**

Besser schweigen!

(06/22) Beilage: Der Hauptstadtbrief Wer wie Thomas de Maizière jahrzehntelang an maßgeblicher Stelle dazu beigetragen hat, diesen Staat vergammeln zu lassen, sollte zum Staat als Erneuerungsaufgabe schamhaft schweigen. Wer, wenn nicht ein langjähriger Innenminister, hätte etwa für Katastrophen vorsorgen müssen? De Maizière hat es unterlassen - offenbar wider besseres Wissen. **Robert Dübbers per Mail** Liebe Leserin, lieber Leser, schreiben Sie Ihre Meinung zu den Themen in diesem Heft - **bitte unbedingt mit Angabe Ihrer vollständigen Adresse und Telefonnummer**: Redaktion FOCUS Potsdamer Straße 7 10785 Berlin oder E-Mail: leserbriege@focus-magazin.de Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor.


Stephan Kaiser, 65366 Geisenheim

Quelle:	FOCUS vom 12.02.2022, Nr. 7, Seite 110
Ressort:	LESERBRIEFE
Rubrik:	Rubriken
Dokumentnummer:	foc-12022022-article_110-1

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/FOCU_671d8e350dc8e831cff866f36f25ce8e285db3d9

Alle Rechte vorbehalten: (c) FOCUS Magazin-Verlag GmbH

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH